

Gründung der Regionalgruppe Gemeinwohl-Ökonomie für die Region Braunschweig

Braunschweig, 20.07.2021 – „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich der Allgemeinheit dienen“ - so fordert es unser Grundgesetz (Art.14). Die Gemeinwohl-Ökonomie sieht Geld nur als Mittel – und nicht als Ziel des Wirtschaftens.

In über 150 Regionalgruppen weltweit engagieren sich Menschen für dieses Wirtschaftsmodell, das das Gemeinwohl wieder in den Mittelpunkt des Wirtschaftens setzt. Jetzt wurde in Braunschweig eine Regionalgruppe des Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V. gegründet. Interessierte sind zur Auftaktveranstaltung am 09.09.2021 eingeladen.

Viele unterschiedliche Symptome zeigen uns an, dass unsere Gesellschaft und unser Planet Erde systemisch erkrankt sind. Die Ursache liegt darin, dass das Ziel des Wirtschaftens auf Profitmaximierung und grenzenloses Wachstum ausgerichtet ist. Dabei sollte Geld nur ein Mittel sein, um den Zweck des Wirtschaftens - das Gemeinwohl - zu stärken (so wie es auch unser Grundgesetz fordert). Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein Wirtschaftsmodell, das konstruktiv die Wirtschaft in die Gesellschaft und die Gesellschaft in das gesamte Ökosystem wieder eingliedert und so ein gutes Leben für alle (auch für zukünftige Generationen) ermöglicht.

Bisher gibt es schon über 150 Regionalgruppen der GWÖ in 35 Ländern. Bereits in Hannover, Celle, Göttingen und Halle/Leipzig gibt es Gruppen, die das gemeinwohlorientierte Wirtschaften fördern. Auch in Braunschweig soll das Thema nun verstärkt in den Fokus gerückt werden und eine GWÖ-Regionalgruppe für die Region Braunschweig soll engagierte Menschen und Unternehmen bei dem Wandel hin zu einer gemeinwohlorientierten Wirtschaftsweise unterstützen.

Der erste Schritt dazu ist bereits getan: Astrid Hilmer und Norbert Stemmer meldeten eine „GWÖ-Regionalgruppe im Aufbau“ an, die zu einer aktiven *Regionalgruppe Region Braunschweig* aufgebaut werden soll und laden ein, darin mitzuwirken.

Ankündigung Auftaktveranstaltung

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung stellen Astrid Hilmer und Norbert Stemmer die Gemeinwohl-Ökonomie mit den Werten, ihrer Vision, Mission, den Werkzeugen und Vorgehensweisen und sich selbst vor. Im Anschluss daran werden gemeinsam die anstehenden Fragen geklärt und die Situation diskutiert. Die Veranstaltung ist als Kennenlern-Treffen von Interessierten an dem Thema zwischen Harz und Heide konzipiert. Dieser Auftakt soll Initialzündung sein, um gemeinsam kontinuierlich das Thema Gemeinwohl-Ökonomie in der ganzen Region voran zu bringen.

Die Auftaktveranstaltung findet am 09. September 2021 von 19.30 bis 21.30 Uhr statt. Der Ort und die Räumlichkeiten werden abhängig von der Anzahl der Interessierten festgelegt. Daher

PRESSEINFO

bitten wir um eine Nachricht an astrid.hilmer@ecogood.org, damit wir ein geeignetes Umfeld einrichten können.

Nach der Auftaktveranstaltung sind Interessierte eingeladen in monatlichen Treffen die neue Regionalgruppe mitzugestalten und in Projekten und Arbeitsgruppen gemeinsam zu arbeiten, um das Wirtschaftssystem im Sinne der Gemeinwohl-Ökonomie umzugestalten.

Weitere Infos

<https://web.ecogood.org/de/>

Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung nahm 2010 von Österreich, Bayern und Südtirol ihren Ausgang. Sie setzt sich für die generelle Ausrichtung wirtschaftlicher Aktivitäten am Gemeinwohl und der entsprechenden Messung von Erfolg mit einem Gemeinwohl-Produkt (Makroebene/Volkswirtschaft), einer Gemeinwohlbilanz (Mesoebene/Betriebswirtschaft) und Gemeinwohl-Prüfung (Mikroebene/Finanzwirtschaft) ein. Sie basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber.

Aktuell umfasst die Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung weltweit rund 11.000

Unterstützer*innen, rund 5.000 Aktive in mehr als 150 Regionalgruppen, 35 GWÖ-Vereine, etwa 800 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, über 50 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit, die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln. An der Universität Valencia wurde 2017 ein GWÖ-Lehrstuhl eingerichtet, in Österreich brachte die Genossenschaft für Gemeinwohl 2019 ein Gemeinwohlkonto auf den Markt, und im Herbst 2020 wurden im Kreis Höxter die drei ersten Städte gemeinwohlbilanziert. Seit Ende 2018 gibt es den Internationalen GWÖ-Verband mit Sitz in Hamburg. Der EU-Wirtschafts- und Sozialausschuss nahm 2015 eine eigeninitiierte Stellungnahme zur GWÖ mit 86% Stimmenmehrheit an und empfahl ihre Umsetzung in der EU.

Weitere Informationen unter: ecogood.org

Kontakt GWÖ Regionalgruppe Region Braunschweig im Aufbau

Astrid Hilmer 0162-1568075 astrid.hilmer@ecogood.org

Norbert Stemmer 01520-8055723 norbert.stemmer@ecogood.org

Allgemeine Rückfragen zur Gemeinwohl-Ökonomie bitte an:

Fenja Petersen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0) 178 4583013

press-germany@ecogood.org